

OBERHARZ

Eine kleine Bahn stützt das Welterbe



Unter Dampf beim Jubiläumsfest für die Tagesförderbahn: Die Henschel-Lok für Feldbahnen von 1914 ist eine Attraktion . Fotos: Stade

Weitere Fotos: [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#)

Clausthal-Zellerfeld. Die kleine Bahn ist eine große Attraktion: Was die Schmalspurbahnen für den gesamten Harz bedeuten, lässt sich vergleichbar für Clausthal-Zellerfeld und die Tagesförderbahn des Ottiliae-Schachtes sagen.

[Drucken](#)
[Leserbrief](#)
[Kommentieren](#)

Für das Oberharzer Bergwerksmuseums gilt die kleine Bahn neben dem Lehrbergwerk als eine der „zentralen Stützen“, so formuliert es Thomas Gundermann, Vorsitzender des Oberharzer Geschichts- und Museumsvereins (OGMV).

Am Wochenende hatten OGMV und der Verein „Pro Dampf“ allen Grund zum Feiern. Vor 25 Jahren haben Bahn- und Bergwerks-Enthusiasten aus dem Oberharz und von weiter her die Tagesbahn zum Leben erweckt, Waggons und Loks besorgt und saniert und die Schienen verlegt. Dass sie damals gegen Widerstände ankämpfen mussten, wird heute lächelnd vermerkt.

Lok von 1914

Die kleine Feldbahn mit 600 Millimeter Spurweite tuckerte am Wochenende zwischen Altem Bahnhof und Otti-Schacht hin und her, vorbei an Wiesen und Fichten. Für 7 Euro pro Person konnten Bahnfreunde so oft sie wollten fahren. Der Andrang war groß, und wenn der Eindruck nicht täuschte, waren vor allem viele ältere Herren unter den Fahrgästen, wengleich auch viele Familien mit Kindern gekommen waren. Gezogen wurde die Tagesförderbahn von einer akkubetriebenen Lok, von Dieselloks und als besondere Attraktion von einer Henschel-Dampflok, Typ „Fabian“, aus dem Jahr 1914. Das Schmuckstück gehört dem Pro-Dampf-Vorsitzenden Gunther Heider aus Osterode.

Heute ist die Mini-Bahn regelmäßig im Welterbe-Dienst an den Wochenenden unterwegs, dafür sucht die Stiftung noch Bahnfahrer, die dafür auch bezahlt werden. Auskünfte gibt Welterbe-Mitarbeiter Ulrich Reiff, E-Mail: [reiff\(at\)bergwerksmuseum.de](mailto:reiff(at)bergwerksmuseum.de). Im Dienst der Bergleute stand die Tagesförderbahn nur von 1900 bis 1905. Sie hat Bergleute und Erz vom Kaiser-Wilhelm-Schacht zur Aufbereitung am Otti-Schacht befördert.

Frisch saniert

Am Otti-Schacht gab es am Wochenende ein weiteres Aushängeschild des Oberharzer Bergbaus zu bestaunen. Das 25 Meter hohe Fördergerüst von 1878, das zum Welterbe gehört, ist frisch saniert. Instand gesetzt mit Kräften des Vereins wurde zudem die Fördermaschine, die die Förderkörbe transportiert. In der Schachthalle und an den Gerüst-Fundamenten gibt es indes noch Sanierungsbedarf.

Reden Sie mit!



Hockey: GHC 09 setzt Kontertaktik perfekt um

Jörg Schumburg
Zitat aus dem aktuellen Spielbericht: "Der Goslarer HC 09 hat in der Hockey-Oberliga mit 4:2 (0:1) gegen die Reserve des DHC Hannover II den (...)"

Jörg Schumburg
Zitat aus dem aktuellen Spielbericht: "Der Goslarer HC 09 hat in der Hockey-Oberliga mit 4:2 (0:1) gegen die Reserve des DHC Hannover II den (...)"

Meist gelesen



BAD HARZBURG
[Kartoffellaster geht in Flammen auf](#)

BRAUNLAGE
[Serie "Harter Brocken" wird fortgesetzt](#)

LIEBER KLEINERE BEUTETIERE
[Studie: Katzen helfen nur bedingt gegen Ratten](#)

OBERHARZ
[An der TU Clausthal geht die Ära Hanschke zu Ende](#)

GOSLAR
[Goslar auf der Suche nach neuem Bauland](#)